

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1927 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 14 431*) Baur, Karl, Prokurist d. Fa. Georg D. W. Callwey in München.
- X 14 419 Bungary, Heinrich, Vorstandsmitglied d. Fa. Germania Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei in Berlin.
- 14 423 Dufas, Max Otto, i. Fa. Jos. Hesse in Nürnberg und Fürth.
- 14 424 Friemann, Dr. Jsidor, Geschäftsführer d. Fa. »Vienna« Buchhandels-Gesellschaft m. b. H. in Wien.
- X 14 432 Gravenstein, Friedrich, Prokurist d. Fa. Carl Flügge in Berlin.
- 14 425 Hamburger, August, Geschäftsführer d. Fa. Deutscher Volks-Verlag G. m. b. H. in Stuttgart.
- 14 433 Martin, Gottfried, i. Fa. Gottfried Martin Verlag in Iphoe.
- 14 420 Milz, Fräulein Therese, i. Fa. Ignaz Schweitzer, Buchhandlung am Englischen Garten, Sortiment und Antiquariat in München.
- X 14 426 Ritter, Wilhelm, Prokurist d. Fa. Deutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft und Geschäftsführer d. Fa. Das Theater Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.
- 14 427 Rosenwald, Adolf, Geschäftsführer d. Fa. »Aurora« G. m. b. H. in Czernowitz.
- 14 428 Saebisch, Max, i. Fa. C. F. Saebisch in Spremberg.
- 14 434 Schildert, Bruno, Geschäftsführer d. Fa. Bergische Druckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Elberfeld.
- X 14 429 Schlieffen, Graf Wilhelm von, i. Fa. Schlieffen-Verlag Graf Wilhelm von Schlieffen in Berlin.
- 14 430 Schmiß, Wilhelm, Geschäftsführer d. Fa. Buchhandlung der Pilgermission G. m. b. H. in Gießen.
- X 14 421 Simon, Dr. Friedrich, Mitinhaber der Firmen J. Gnadenfeld & Co.; Friedberg & Mode; Inhaber der Firmen S. Mode's Verlag; Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft Sally Simon in Berlin.
- 14 435 Synek, Adolf, i. Fa. Adolf Synek in Prag.
- 14 422 Szöllösi, Sigmund, i. Fa. Sigmund Szöllösi in Budapest.

Gesamtzahl der Mitglieder: 5070.

Leipzig, den 6. Dezember 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Ortsverein Bremer Buchhändler.

Am Sonnabend, dem 19. November 1927 fand die 38. Generalversammlung des Ortsvereins Bremer Buchhändler statt. Um 19.20 Uhr wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden eröffnet. Nach Begrüßung der Gäste, Herrn Boyßen, Vorsitzender des »Kreis Norden«, Herrn Kiegel, Erster Vorsitzender des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins, und der beiden Herren aus Wilhelmshaven: Cissing und Ladewig, trat man in die Tagesordnung ein.

Der Jahresbericht wurde durch den Vorsitzenden verlesen und genehmigt. — Herr Boyßen ergriff das Wort und berichtete über die Verhandlungen in Berlin betreffs des festen Ladenpreises. — Herr Kiegel überbrachte Grüße aus Hamburg-Altona. — Als erster Schriftführer wurde Herr E. Spiegel i. Fa. Franz Lemmer wiedergewählt. — An Stelle des kranken Herrn Wagner verlas der Vorsitzende den Kassenbericht. Auf Antrag der Revisoren wurde dem Vorstand Entlastung erteilt und der Voranschlag für das neue Jahr, 24 Mark Jahresbeitrag, 12 Mark persönlicher Beitrag, genehmigt. — Als Rechnungsführer wurden die Herren Beuth und Melchers gewählt. — Ferner wurde bestimmt, daß wieder jeden ersten Dienstag im Monat die Monatsversammlung stattfinden soll. — Zum Schluß verlas Herr Cissing noch eine Notiz aus einer Wilhelmshavener Zeitung, die verdient, im Börsenblatt wörtlich abgedruckt zu werden (inzwischen geschehen in Nr. 275, S. 1385), und hoffentlich weiteste Verbreitung finden wird.

Um 20.10 Uhr wurde die Sitzung geschlossen, und wir versammelten uns wie jährlich zum gemütlichen Beisammensein. — Die Sorgen, die uns drücken, bewältigen wir in den monatlichen Sitzungen. Der Abend der Generalversammlung soll vor allem dazu dienen, einander mehr und mehr kennenzulernen.

Bremen.

Ortsverein Bremer Buchhändler.

W. Hermann. E. Spiegel.

Jahresbericht des Ortsvereins Bremer Buchhändler.

Weihnachten 1927.

Betrachtet man das Vereinsleben eines so kleinen Vereins wie des unsrigen in dem engen Rahmen des Eigenlebens, so ist ein Bild, klar und streng umrissen, bald gegeben. Wir haben alle an dem Leben teilgenommen, haben in monatlichen Sitzungen erfahren, was geschehen, und haben mitgekämpft und mitgearbeitet, um dem Ziel näherzukommen. Das alles ist uns bekannt. Versuchen wir aber, über uns hinaus die Zusammenhänge unseres Vereins als Glied des Ganzen zu verstehen, so ist die Aufgabe unendlich schwer. Für sich betrachtet, sind wir ein Ganzes, im Rahmen des Börsenvereins, dessen Mitglieder wir sind, nur ein Glied. Als Glied aber will man mit dem Ganzen leben, nicht überflüssig beiseitegehen, man will Leben spüren und geben und nicht das Gefühl haben, von einem